

Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Jan Korte, Wolfgang Neskovic, Petra Pau,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/2201 –**

Widerstand von Kommunistinnen und Kommunisten gegen das NS-Regime anerkennen

A. Problem

Mit dem Antrag wird eine öffentliche Geste der Bundesregierung begehrt, die die Zugehörigkeit deutscher Kommunistinnen und Kommunisten zum Erbe des Widerstands gegen das NS-Regime zum Ausdruck bringt und damit eine Rehabilitierung der als Kommunistinnen und Kommunisten von den Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) ausgeschlossenen Menschen vornimmt.

Darüber hinaus wird die Einrichtung eines Härtefonds für NS-Verfolgte, denen Leistungen nach dem BEG aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der KPD, der Vereinigung der Verfolgten des NS-Regimes (VVN) oder anderen als kommunistisch beeinflusst geltenden Organisationen aberkannt bzw. verweigert wurde, gefordert.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/2201 abzulehnen.

Berlin, den 24. Oktober 2012

Der Innenausschuss

Wolfgang Bosbach
Vorsitzender

Armin Schuster (Weil am Rhein)
Berichterstatter

Jan Korte
Berichterstatter

Gabriele Fograscher
Berichterstatterin

Wolfgang Wieland
Berichterstatter

Dr. Stefan Ruppert
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Armin Schuster (Weil am Rhein), Gabriele Fograscher, Dr. Stefan Ruppert, Jan Korte und Wolfgang Wieland

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 17/2201** wurde in der 71. Sitzung des Deutschen Bundestages am 11. November 2010 an den Innenausschuss federführend sowie an den Rechtsausschuss, den Haushaltsausschuss und den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 98. Sitzung am 24. Oktober 2012 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner 71. Sitzung am 27. Oktober 2011 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU,

SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat in seiner 71. Sitzung am 24. Oktober 2012 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Innenausschuss** hat in seiner 85. Sitzung am 24. Oktober 2012 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Berlin, den 24. Oktober 2012

Armin Schuster (Weil am Rhein)
Berichtersteller

Gabriele Fograscher
Berichterstellerin

Dr. Stefan Ruppert
Berichtersteller

Jan Korte
Berichtersteller

Wolfgang Wieland
Berichtersteller

